

Abschied

von meiner lieben theuren G. Kompagnie.

Motto: Leb' wohl Madrid, mein blutend
Herz, bleibt ewig hier zurück.

Don Carlos.

1.

Denkt ihr des Tag's, wo wir die Karten lösten,
Für's freye Vaterland, zum Schutz, zur Wehr,
Noch kurz vorher, an Waffen die Entblößten,
Schrie jeder nicht nach Lanze, Schild und Speer!

2.

Wir hatten traun die Waffen kaum errungen,
Stand jeder nicht mit Lust in Reih' und Glied?
Uns hatte Sendung — Liebend — frey gebungen,
Für's Vaterland und einen mächt'gen Eid.

3.

So mancher Tag verging, wo wir uns übten,
Die Waffe glitt begeistert in der Hand,
Und Wolken-Schwarz, die unsre Sonnen trübten,
Zog öfter über's theure Haimathland.

4.

Hilft die Begeisterung? — wenn vage Geister
Eumenidens, — Körperkräfte lähmt? —
Nur die Verständigung, gibt Kraft dem Meister,
Die Zwietracht ist dem Schicksal verfehmt.

5.

Ein Zufall war's, der mich in eure Mitte,
Gleich einem Sendling rief, aus der Natur.
Ich folg' alleine, meiner Herzens-Güte,
Vertrau auf Gott, — und folge seiner Spur!

6.

Willkommen heißt ihr mich, — war ich erschienen,
Willkommen? — kaum, — rief eine kleine Schaar,
Ich las in vielen schmerzlich-trüben Mienen,
Daß meine Sendung ihnen feindlich war!

7.

Sie haben mich geschmäht, — doch nie verstanden,
Der Himmel sende über sie das Licht,
Damit sie sturmbedroht einst sicher landen,
Eh' Mast- und Segellos ihr Schifflein bricht!

8.

Habt Dank, ihr Freunde, meiner frohen Zeiten,
Habt Dank, — für Freundschaft, — stilles Glück. —
Ich ruf' euch zu beim hangen letzten Scheiden:
Mein blutend Herz bleibt ewig euch zurück.

Wien den 12. Juni 1848.

5 Uhr Abends.



B. G. Schmidt,
Bürger und Garde der 6. Kompagnie
XII. Bezirk.

Sammlung L. A. Frankl

Gedruckt bei Franz Golen von Schmidt.